

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Planen, Umwelt und Klimaschutz
am Dienstag, den 10.10.2023, um 17:00 Uhr
im Hermann-Rothert-Saal (3.OG, Eingang über Quakenbrücker Str.), Lindenstr. 2, 49593
Bersenbrück
(ABPU/063/2023)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Hugenberg, Holger

Mitglieder
Bekermann, Sebastian
Gneiding, Vitali
Krusche, Manfred
Krüsselmann, Ulrich
Menslage, Heike bis TOP 12
Paulsen, Holger
Weissmann, Josef

von der Verwaltung
Wesselkämper, Phil

Protokollführer/in
Mimjähner, Andrea

Gäste
Kock, Reinhard, IbK Ingenieurberatung Kock zu TOP 4

Mitglieder
Hammerschmidt, Peter

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Hugenberg eröffnet um 17.00 Uhr die heutige Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift v. 22.08.2023

Ratsherr Weissmann ist der Meinung, dass im Protokoll vom 22.08.2023 auf Seite 4 das Wort „folgenden“ (vor Bauausschuss) ergänzt werden müsse.

Daraufhin wird der öffentliche Teil der Niederschrift vom 22.08.2023 einstimmig genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4. Sanierung Ahauser Dorfstraße hier: Vorstellung der Ausbauvarianten durch Ingenieurberatung Kock, IbK Vorlage: 3655/2023

Herr Kock stellt anhand seiner Unterlagen die Ausbauvarianten zur Sanierung der Ahauser Dorfstraße ausführlich vor. Die Unterlagen werden dem Protokoll angehängt. In Hinblick auf Nachhaltigkeit, Unterhaltungskosten, Verkehrssicherheit u. Preis-/Leistungsverhältnis empfiehlt Herr Kock die Ausbauvariante C umzusetzen.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich ebenfalls überwiegend für die Ausbauvariante C aus. Bzgl. der Pollertore sieht Herr Kock keine Alternative der Geschwindigkeitsreduzierung durch andere Maßnahmen wie z.B. Fahrbahnschwellen. Ein Verzicht auf diese Tore würde eine Ersparnis von lediglich 2.000,-- bis 3.000,-- € bedeuten. Seiner Meinung nach wäre es jedoch in diesem Bereich erforderlich, eine entsprechende Geschwindigkeitsreduzierung durch Pollertore einzubauen, da andernfalls die Ahauser Dorfstraße zu einer Rennstrecke verkommen könnte.

Ratsfrau Menslage stellt den Antrag, das Thema zunächst zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

Diesem Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Nein-Stimme zugestimmt.

Die Ausbauvarianten der Ahauser Dorfstraße werden zunächst in den Fraktionen beraten. Nach Rückmeldung aus den Fraktionen soll die weitere Beratung erfolgen.

**5. Innenentwicklung Wasserkamp/An der Freude
hier: Vorstellung der Ergebnisse der Anliegerversammlung und Abfrage
Vorlage: 3658/2023**

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper stellt die Ergebnisse der Anliegerversammlung und der Abfrage vor. Der überwiegende Teil der Anlieger hat Interesse an einer Innenentwicklung bekundet. Damit es nicht zu einer Briefmarkenplanung kommt, sollte die komplette, in Frage kommende Fläche überplant werden. Der neue Bebauungsplan würde somit an den B-Plan Nr. 109 „Innenentwicklung Wasserkamp“ anschließen.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich ebenfalls dafür aus, für diesen Bereich einen Bebauungsplan aufstellen zu lassen.

Danach empfiehlt der Ausschuss dem Verwaltungsausschuss einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Verwaltung wird beauftragt für den betroffenen Bereich „An der Freude/Wasserkamp“ einen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan vorzubereiten. Der Aufstellungsbeschluss soll sodann im Verwaltungsausschuss beschlossen werden.“

**6. Gesicherte Fußgängerüberweg in der Innenstadt; Antrag der SPD-Fraktion vom 20.07.2023
Vorlage: 3531/2023**

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper berichtet, dass er Rücksprache mit der Verkehrsbehörde zu den Anträgen aus TOP 6 u. 7 gehalten habe. Anfang November wird zu diesem Thema ein Treffen der Verkehrsschaukommission, der Stadtverwaltung und dem Ausschussvorsitzenden stattfinden.

In Tempo-30-Zonen sind Fußgängerüberwege entbehrlich, soweit keine gesonderten Gesichtspunkte diese erfordern. Da keine Unfallschwerpunkte bekannt sind und auch die Verkehrszahlen nicht entsprechend hoch sind, hat die Stadt hier keine Möglichkeit Fußgängerüberwege zu errichten.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper schlägt vor, ein Fachbüro zu beauftragen, um ein Verkehrskonzept zu erstellen.

Nach ausgiebiger Diskussion stellt Ratsfrau Menslage den Antrag, über die Beauftragung eines Fachbüros abstimmen zu lassen.

Danach empfiehlt der Ausschuss dem Stadtrat einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, ein Angebot für ein Verkehrskonzept für die Stadt Bersenbrück bei einem Ingenieurbüro einzuholen. Es sollen die beiden Anträge aus dem TOP 6 u. 7 als Grundlage für das Konzept zusammengefasst werden. Zusätzlich soll angefragt werden, ob eine Vorbesprechung der Punkte im Ausschuss erfolgen kann.“

7. Sichere Radwege Schule und Innenstadt, Parkplätze f. Menschen mit Beeinträchtigungen Innenstadt; Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.07.2023
Vorlage: 3532/2023

Die Anträge wurden unter TOP 6 zusammengefasst.

8. Sitzmöbel und Bepflanzung Marktplatz
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.09.2023
Vorlage: 3659/2023

Ratsherr Weissmann stellt den Antrag vor. Er schlägt vor, man könne auch die Berufsbildenden Schulen bei der Fertigung von Sitzmöbeln einbinden.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper schlägt vor, ein grobes Konzept für den Marktplatz zu entwerfen. Hierbei müssen auf jeden Fall die Belange der Marktbesucher, Schau- steller der Kirmes, zukünftige Gastronomie und des Bauhofes Berücksichtigung finden bzw. mit eingebunden werden.

Danach empfiehlt der Ausschuss dem Stadtrat einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Gestaltung des Marktplatzes mit mobilen Sitzmöbeln und mobiler Bepflanzung zu erstellen.“

9. Verschiedene Bauvorhaben

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper stellt folgende Bauvorhaben vor:

-Hermann-Kemper-Str. 1, Bersenbrück; Erweiterung Autohaus

-Hastruper Weg 1, Bersenbrück; Voranfrage: Errichtung von 2 mobilen Tribünen

-Lindenstr. 27, Bersenbrück, Nutzungsänderung von Pflegeheim zu ambulant betreuter Wohngemeinschaft

-Grüner Weg 12, Bersenbrück; Voranfrage: neue Pläne, Errichtung Mehrfamilienhaus 10 WE

10. Bericht der Verwaltung

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper berichtet zu folgenden Themen:

a) Radwegekonzept - Förderung

Die Samtgemeinde Bersenbrück plant in Kooperation mit den Mitgliedsgemeinden Alfhausen, Ankum und der Stadt Bersenbrück die Antragstellung für Fördermittel im Radwegebau („Klimaschutz durch Radverkehr“). Frau Kalmage wird bis zum Stichtag 31.10.2023 die erste Beantragung beim Bund veranlassen. Falls die Aufnahme in das Förderprogramm erfolgreich sein sollte, wird für die zweite Antragsphase ein konkretes Konzept erforderlich.

Grundsätzlich sind voraussichtlich 75 % der Ausgaben förderfähig.

b) Fahrradclimatest ADFC 2022

Die Ergebnisse des Fahrradclimatests 2022 des ADFC liegen vor und können auf der Homepage abgerufen werden. Insgesamt liegt die Stadt Bersenbrück im Durchschnitt der Kommunen mit ähnlicher Größe und Struktur.

c) Wegefläche in der Hemke

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper berichtet, dass die Bauarbeiten an der Wegefläche in der Hemke vergangene Woche begonnen haben. Ziel ist es, die Baumaßnahme Ende Oktober 2023 abzuschließen. Insgesamt soll der Weg verbreitert, mit Bordsteinen eingefasst, verstärkt und begradigt werden.

d) Innenentwicklung Donaustraße

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper teilt mit, dass Anlieger aus der Donaustraße mit dem Wunsch einer Innenentwicklung an die Stadtverwaltung herangetreten sind. Dies ist

aus Sicht der Verwaltung grundsätzlich zu befürworten. Analog der aktuell laufenden Abstimmung der Innenentwicklung Wasserkamp/An der Freude soll hier nun eine Anliegerversammlung einberufen werden, um den Abstimmungsprozess einzuleiten und das Interesse der betroffenen, weiteren Anlieger abzufragen.

e) Herbstpflanzaktion

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper teilt mit, dass auch in diesem Jahr wieder 4.000 Blumenzwiebeln, aktuell Sternenglanz und Schachbrettblumen, für die öffentlichen Grünflächen im Stadtgebiet verteilt werden. Die Blumenzwiebeln können ab sofort in der Stadtverwaltung abgeholt und eingepflanzt werden.

f) CDU Antrag Anschaffung eines mobilen Radargerätes

Der Antrag wird den Ratsmitglieder per E-Mail zugestellt.

g) Ampelanlage Neuenkirchener Str.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper legt die Entwurfszeichnung der Planunterlagen der Fußgängerampelanlage Neuenkirchener Straße vor. Anfang November wird ein Termin mit dem Büro Westerhaus zur weiteren Planung stattfinden.

11. Anfragen und Anregungen

Ratsherr Weissmann möchte wissen, an wen man sich bzgl. Schäden an Hydranten wenden muss.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper erklärt, dass die Zuständigkeit beim FD IV der Samtgemeinde Bersenbrück liegt.

Des Weiteren möchte er wissen, wie sein Anliegen bzgl. einer Beteiligung der Stadt Bersenbrück bei der Fernwärme voranschreitet.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper teilt mit, dass das Thema in der nächsten Finanzausschusssitzung behandelt wird.

Ratsherr Weissmann erfragt, wie es beim Imbissbetrieb „Happy Food“ weitergehe.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper teilt mit, dass das Grundstück und Gebäude im Privatbesitz ist und somit der Eigentümer zuständig ist.

Ratsherr Weissmann hat eine Anfrage zur Richtlinie Ehrenbürgerschaft.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper erklärt, dass dieses Thema im nichtöffentlichen Teil besprochen wird.

12. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner weist darauf hin, dass aktuell kein Saal in der Stadt Bersenbrück vorhanden sei, in dem man eine Festlichkeit ausrichten könne.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper erläutert, dass die Stadtverwaltung hierzu in Gesprächen ist.

Eine Bürgerin fragt, ob es zulässig sei, ein Grundstück (Ankumer Straße/Otto-Hahn-Str.) komplett zu schottern.

Allgemeiner Vertreter Wesselkämper erklärt, dass dies grundsätzlich nicht als versiegelte Fläche gelte. Bezüglich dieses Grundstückes ist die Verwaltung jedoch im Kontakt mit dem Landkreis Osnabrück, da dort eine nicht genehmigte Grundstückszufahrt errichtet wurde. Er weist darauf hin, dass Anfragen zu Bauvorhaben auch direkt an den Landkreis Osnabrück (Bauaufsicht) gerichtet werden können.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ausschussvorsitzender Hugenberg um 19:24 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführer

